

**Jedes Theaterstück
mit einem Blick zu ermitteln!**

Im November erscheint:

Die Bühnenwerke von 1933—1936

(III. Bd. der „Weltdramatik“)

Mit jährlich erscheinenden Nachträgen

Herausgegeben von **Fr. Ernst Schulz**

Bd. III (1933—36) Ganzleinen etwa RM 4.—

Die jährlich folgenden Nachträge je RM 1.—

Bd. II (1929—32) Ganzleinen RM 3.60

Bd. I „Die Weltdramatik“ Ganzleinen RM 5.40

**Diese einzige vollständige Übersicht des
zeitgenössischen Spielplanes zeigt in
diesen 3 Bänden**

für 16600 Bühnenwerke:

Wer das Theaterstück schrieb —

Wer die Buchausgabe verlegt —

Wer das Manuskript liefert —

Wer das Aufführungsrecht erteilt —

*Ob Drama, Komödie, Lustspiel, Schauspiel,
Hörspiel, Oper, Operette, Singspiel usw. —*

Wieviel Akte, Bilder, Szenen, Teile —

Nach Titeln geordnete **Sprach- und Musik-
stücke**, mit zahlreichen Stichworten und
Hinweisen auf den Inhalt.

Das täglich benützte Handbuch

der Theater, Dramaturgen, Dramatiker, Biblio-
theken, Filmfabriken, Sender, Bühnenverleger
und nicht zuletzt der Buch- und Musik-
sortimente selbst.

Darum auch:

**ein Handexemplar für Ihre Ge-
schäftsbibliothek!**

Die zur Fortsetzung vorgemerkten Stücke
des III. Bandes werden sofort nach Fertig-
stellung ausgeliefert.



Ⓜ

Ⓜ

**MUTH'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTT GART**

Neuer scheinungen

Die beglückende Gefährtin

In vier Bildern
aus Vergangenheit
und Gegenwart

von

Johannes Nindk

180 Seiten. 8°. Mit 10 Abb.
Kasch. M. 3.50, geb. M. 4.—



Wir lesen in vier Einzeldarstellungen die Lebens- und Eheschicksale von der Reformatorin Frau Wibrandis Rosenblatt in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, ferner von Marie-Kimke Huber, der Gattin des blinden Naturforschers François Huber, sodann von Fritz Reuters Gefährtin Luise Kunge, schließlich hören wir von der Königin Carmen Sylva. In all den geschilderten Eben ist die Frau die beglückende Gefährtin des Mannes.

Paul Gerhardt

der Sänger fröhlichen Glaubens

von

D. Karl Hesselbacher

208 Seiten. 8°. Mit 19 Abb. Kasch. M. 3.60, Ganzl. M. 4.—

Ein Poet behandelt hier einen Poeten, der ihm kongenial ist, und entfaltet die ganze Anmut seines Künstlertums. Aber auch ein Theologe spricht und wirbt für Paul Gerhardt, ohne die Grenzen der Dichtkunst und Persönlichkeit des Dichters irgendwie zu verwischen. Und ein Volksschriftsteller redet anschaulich und mit einer glücklichen Gabe, auch Schwieriges klarzustellen.

(Otto Michaelis, Weimar)

Ein neues evangelisches Volksbuch

Der Weg zur Krippe

Ein neues Weihnachts-
buch in Erlebnis und
Erzählung

Unter Mitarbeit von 29 evangelischen
Autoren und Autorinnen

204 Seit. 8°. Kasch. M. 2.85
Ganzl. M. 3.60



In diesem Buch kann der Mensch von heute die alte rettende Botschaft
neu hören und neu erleben.

Ein Vorlesebuch für die Advents- u. Weihnachtszeit

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung

Ⓜ

(Gustav Fick), Leipzig

Ⓜ